

Halle und Umgegend.

Halle, 20. Juli.

Wochenplauderei.

Der Herr, der lebt angehlich in alles Kommt, bloß nicht in die Pein, denn dann wär er ein großer Schreiberlein...

Dar in Hallischer Suppe zu finden, so kommen die Weichfleischler und leiten nach dem geistlichen Theile den Zug der Herren...

Und wir singen Biblischelieder:
Woh'n S' wohl, fomm'n E' recht bald wieder,
Denn hier hat's noch keine Zeit!

Das Nachkonzert findet morgen 12 Uhr vor dem Wettinerplatz statt, und zwar spielen es die 75er. Das Programm lautet: 1. Paradechor von Böhr; 2. Ouverture zur Oper 'Der Zigeuner' von Weber; 3. In der Poesie...

Der Moritzbinger wird heute wieder der elektrischen Bahn freigegeben. Gelehrte durften schon gestern abend passieren.

Für die Monate August und September nehmen auswärts alle Postämter, sowie die Briefträger Bestellungen auf die Saale-Zeitung zum Preise von 2,17 M. in Halle die Expedition und die Austräger zu 1,70 M. bei einmaliger, zu 1,90 M. bei zweimaliger Zustellung entgegen. Expedition der 'Saale-Zeitung'.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht zu Halle. Halle, 19. Juli. Zur Verhandlung kam u. a. eine Privatklage des Wühlendirektors Hildebrand aus Wühlberg gegen den Wühlendirektor Hermann in Halle. Direktor Hildebrand klagte wegen öffentlicher Beleidigung. Die Sache bildet ein Nachspiel zu einer am 8. Januar hier stattgefundenen Schöffengerichtsverhandlung...

10 Tagen Gefängnis weggenommen war. Schmidt hatte Verurteilung eingeklagt wie zur Aufklärung. Der Angekl. der 19. Jahre alt...

Der Zusammenbruch der Leipziger Bank vor dem Schwurgericht. Leipzig, 19. Juli. Die heutige Sitzung wurde fast völlig ausgefüllt von den Ausführungen des zweiten Verteidigers...

Strohfänger zu Halle. Halle, 18. Juli. Einigen Erfolg erzielte der Arbeiter Wilhelm Schmidt ausendorf, der dem Strohfänger zu erweisen wegen unzulässiger Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden war...

Wochenplauderei (continued). Der Herr, der lebt angehlich in alles Kommt, bloß nicht in die Pein, denn dann wär er ein großer Schreiberlein...

Strohfänger zu Halle (continued). Halle, 18. Juli. Einigen Erfolg erzielte der Arbeiter Wilhelm Schmidt ausendorf, der dem Strohfänger zu erweisen wegen unzulässiger Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden war...

Strohfänger zu Halle (continued). Halle, 18. Juli. Einigen Erfolg erzielte der Arbeiter Wilhelm Schmidt ausendorf, der dem Strohfänger zu erweisen wegen unzulässiger Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden war...

Table with 2 columns: Div. Eisenb.-Stamm-Akt. and Div. Leipz. Elektr.-Werk. 113 000. Lists various stock prices and dividends.

Table with 2 columns: Div. Industrie-Papier. and Div. Anst. Eisenb.-Pr.-Obl. Lists prices for industrial papers and railway bonds.

Table with 2 columns: Juli and Juli. Lists exchange rates for various currencies like Gold, Silber, and Mark.

Wasserspeicher (+ bedeckt über. - unter Null). Saale, Frotha, 19. Juli morgens + 1.56, 19. Juli abends + 1.56. Bericht, 18. Juli 1902, 19. Juli + 0.97.

Hochfeine, stilvolle Einrichtungen. Refabrik u. Kunstschneiderei von Ludwig Alter in Darmstadt. Advertisement for high-quality furniture and equipment.

Gebräuchtes Sieb nur LIAL Mundwasser. In allen besseren Geschäften erhältlich. Advertisement for LIAL mouthwash.

der altbewährten, vielfach preisgekr6nnten MAGGI-WÜRZE. genügen, um schmacke Suppen und Speisen im Geschmack augenfällig 6berwiegend gut und kr6ftig zu machen. Advertisement for Maggi seasoning.

Gasthof. in Gera (Neuh.) 6ber 700 h Bieremianz, anerkundet beudet. Wierisch und Logisnahme, wodurch fast die Zinsen gedeckt werden, sofort ans Gemeindefiskus mit 15,000 Mark Zuschuss zu verkaufen. Advertisement for a guest house for sale.

Willig's Bureau, Grunzt. Gut, 320 Mtr. N6hen u. Weidenb. gute Ernte, guter Viehbestand, eigene Jagd, unweit Halle, 6. W. 400. 6. bei 1/2 M. von A. u. v. D. N. 157 Exp. 3. Advertisement for a bureau property.

Wasserwirtschaft. mit 14 1/2 Morgen W6r und vorz6glich guter Ernte mit einer Abzucht von 2-3000 W. f6r den billigen Preis von 15,500 M. zu verkaufen. Advertisement for water management equipment.

Tischlerei. seit 1872 sehr renomm6rt, hat betriebl. mit bestem Material, neuem Personal, fl6h. Nebengesch6ften und Garten, ist verkehrsg6nstig, sofort zu verkaufen. Advertisement for a carpentry shop.

er sein Kaufmann ist, h6tte man auf ihn am wenigsten gegeben. Weisner Herren! Die ma6re Sachlage ist die, da6 sich alle Herren in einer Interessengemeinschaft befinden. Als die Situation f6rtlich anfang zu werden, da konnte feiner mehr z6rnf. Der Staatsanwalt hat gelang, das Vertrauen der Leipziger Bank beruhte auf Dr. Genzsch; man sagte, durch den Zutritt feine man gef6hrt. Das ist aber unrichtig. Dr. Genzsch war damals, als er eintrat, gut wie unbekannt. Das Vertrauen der Leipziger Bank beruhte auf den Auflichtsachst6smittgliedern, deren Namen das h6chste Ansehen genossen, und das ist die Ursache des Staatsanwalts eine Irrtum, und ich war geradezu 6berzeugt, als Herr Dr. Weber in seinem Mitarbeiter sagte: Dr. Genzsch hat keine anderen Freunde am hiesigen Hofe als die, die er selbst hat. Ich habe den mich gl6cklich Angestellten mehr in meinem Innern gef6hrt, als die Worte. Wie stand es aber in Wirklichkeit mit der Ansicht feiner Freunde? Als ich die Verh6rungen 6bernahm, da fand ich tats6chlich an mich herangetreten und haben mich gebeten um Hilfe und Freiheit zu beschaffen. Wenn Direktoren und Auflichtsachst6 die M6glichkeit eines logischen Kaufmannes au6er acht lassen, so kann gegen sie auf Ertrag gef6hrt werden. Es ist nun, wie sie gef6hrt haben, eine Klage wegen 80 M. 111.000 in Höhe von 100,000 M., um die Auflichtsachst6 m6chten den 6bergr6ndeten Zehntel ihres Verm6gens zur Verf6gung der Gl6ubiger geben. Genzsch: die ganze Spekulation mit der Treiberechtung war eine unw6rtige, aber diese Spekulation ist nicht strafbar, sie hat mit der Klage des betr6glichen Bankrotts gar nichts zu tun. Man ist gef6hrt worden, das gro6e Ungl6ck verlange keine S6hne, da, gewiss, aber doch immer dem Geiste entsprechend. Als dem Ungl6ck, das durch die leichtfertige Spekulation der Auflichtsachst6 herbeigef6hrt ist, werden diese selbst zu tragen haben bis an ihr Ende. Aber Sie, meine Herren, haben nicht Recht zu sprechen im Namen der Volksstimme, sondern auf Ehre und Gewissen, dem Geiste entsprechend.

6ffentlichkeit. Anst. Vetterstr. - Der Historiker James Mackay ist in Leipzig, 64 Jahre alt, gestorben. Vetterstr. war ein Sch6ler Friedrich Schlegels in Weimar und Dr. K6pplers in Antwerpen. Sp6ter beeinflusste ihn auch, allerdings lediglich in der Wahl der Stoffe, der ihm f6rnehmlich und nahe verwandte Romantizismus. Ein ungen6hrtlich s6nderer, aber doch immer dem Geiste entsprechend. Von seinen Vortr6gen wurde besonders bekannt das Doppelbildnis feiner T6chter, das auch als Photographie im Verlag der Berliner Photographischen Gesellschaft erschienen ist; die Berliner Nationalgalerie besitzt von Vetterstr. Genzsch's Selbstbildnis, die Galerie Genzsch, das gewiss, aber doch immer dem Geiste entsprechend. Im Hoftheater zu Weimar schied er als noch junger K6nstler die Rolle des Prometheus mit dem farbigen Fingerring, Dichter, Komponist und Schauspieler huldigen der Bimarria, ferner malte er in Dresden die Dede des Zuschauerraumes vom Neuen Hoftheater und die russische Kirche aus der Sicht von den St6benm6hlen auf der Abzuchtung zu Weizen hat zwei Malerarbeiten gef6hrt. 1880 wurde der K6nstler nach Dresden berufen. Seit dem Jahre 1890 lebte er z6rnf6hrt in Leipzig, wo er Unterrichts erhielt und noch einige dekorative Gem6lde f6r die Universit6t malte. Mit ihm ist ein hochbegabter K6nstler gef6hrt, dessen Schaffenstrahl ein bedeutendwertiges Gesch6ft zu f6hrt gef6hrt.

Handel, Gewerbe und Verkehr. - Das Salzbergwerk Neu-Stassfurt verth6rt f6r Juli ein Aussehen von 175 M. an den K6r. - Die Einnahmen der Eisenbahnwerke im Juni betragen 1,661,961 M. gegen 929,863 M. im Mai und 1,248,045 M. im Juni 1901.

Getreide. * Leipzig, 19. Juli. Weizen pro 1000 kg netto, inland, alter 173-177 M. bez. u. Br., do. geringer - M. bez. u. Br., do. neuer - M. bez. u. Br., unabh6ndiger 180-181 M. bez. u. Br. Roggen pro 1000 kg netto hiesiger 161-166 M. bez. u. Br., neuer - M. bez. u. Br., preussischer und Posener - M. bez. u. Br., unabh6ndiger 155-158 M. bez. u. Br. Hafer pro 1000 kg netto hiesiger 144-151 M. bez. u. Br., Hafer pro 1000 kg netto indischer 175-181 M. bez. u. Br., australischer - M. bez. u. Br. R6hler.

Chemische Produkte. Merseburg, 19. Juli. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chlorsalpetere. Gr66erer Zurechtaltung der Verk6ufer zufolge zeigt der Markt eine etwas festere Stimmung. Heutige Notierung Februar-Markt 5,45 M. f6r Feinprobe Hamburg. London, 18. Juli. Chlorsalpetere 6. N. 5. 10 1/2, raff. 9 1/2 11 1/2.

und noch von einigen Prozenten mehr abgeben. Durch die Er6ffnung und Zurechtaltung der K6rnerverh6rungen, durch das eine Rekonstruktion herbeigef6hrt worden werden, w6ren mindestens 7 bis 8 Millionen verloren gegangen, das seien 7 Prozent, rechnet man hinzu, das der Direktor Sch6nflies erkl6rt habe, das er gef6hrt h6tte, 40 bis 50 Pro. der Debitoren heranzuziehen, da k6nnte man sich den Angestellten leisten, die voll 6berzeugt waren, doch nicht nur die Gl6ubiger voll befriedigt wurden, sondern auch f6r die Aktion6re noch etwas 6berfl6ssig.

Der Dresdener Kreditanstalt war gebollen worden, auch die Kleinbankgesellschaft hatte man gebollen, d6rte da nicht ohne die verwerflichen Meinungen zum Gegenstand einer Anfrage zu machen, diese freilich bejaht werden, zumal durch dasselbe niemand gesch6digt werden ist. Ob die Gesch6worenen in demselben eine Verurteilung zu erheben h6tten, das wollte er dem pl6chtm66igen Urtheil der Gesch6worenen 6berlassen.

Der Vertheiliger m6ndte sich dann dem beiden Vertragsf6hlen zu und schlie6lich zur Frage der Lituranz gegen die Gesch6worenen. Die drei betreffenden Angeklagten seien sich dar6ber klar gewesen, das es, wenn sie nun einmal 6wischen zwei Leben zu w6hlen h6tten, das kleinere war, wenn sie die Vertheiliger f6r die verurteilten Hypothekendarlehen weiter bei der Bank lie6en. Wenn die Vertheiliger waren sei, das die Verurteilung der Bankdirektoren f6hrtgehen habe, um der Leipziger Bank bare Mittel auszuf6hren, so erg6be sich die Unf6higkeit dieser Angabe schon daraus, das die Summen, um die es sich dabei gehandelt habe, f6r die Vertheiliger der Leipziger Bank nicht bedeutend gewesen seien. Ein reiner Zufall sei es nur, das geworden, wenn das Gutachten der Hypotheken-Bank am Tage des Zusammenbruchs der Leipziger Bank ein h6heres als gew6hnlich gewesen sei. Schlie6lich m6chte er noch darauf hinweisen, das Guier, der, wie man sich habe 6berzeugen k6nnen, feiner Anlage auszugehen lie6, bez6glich dieses Punktes der Vertheiliger angeklagt habe, er habe sich um die Gesch6fte der Hypotheken-Bank nur wenig gek6mmert, in der Hauptfache h6tten Dr. Genzsch und Direktor Dr. Nothe verhandelt.

Dann erg6hrt Herr Justizrat Proba als Vertheiliger des Dr. Genzsch das Wort. Es liegt in der Natur der Sache, f6hrt er aus, das beim Zurechtgehen der Verhandlung feber noch einen Brief zurechtzuf6hren auf den 26. Juni 1901, den Tag des Zusammenbruchs der Leipziger Bank 1901, ist 6berfl6ssig, hierbei vom Nulle noch dem Staatsanwalt gef6hrt worden, der an jenem Tage allgemein erlangt. Namentlich wurde der Auf nach der Verhandlung Guier's und des ersten Auflichtsachst6smittgliedes Dode bei laut. Aber feine Auf erl6hnt nach der Verhandlung des Dr. Genzsch W6hrend der Verhandlung Guier's als eine erl6hnte That empfunden wurde, erregte die zwei Tage sp6ter erfolgte Verurteilung des Dr. Genzsch allgemeine Ver6z6rung. Und ich m6chte betonen, das diese Mien bis zu jeder Stunde in diesen Saal hinein begleitet ein Mitgef6hl und ein Mitleid. Wenn der Staatsanwalt den Angeklagten Genzsch loger unter Guier er setzen wollte, das ein Mann wie Dr. Genzsch jezt Jahre mit vollstem Gute darauf ausgegangen sein w6rde, feine Jahre zu rufen. Bei Guier hat der Staatsanwalt ein Motiv gebunden: den Guier, um gut, Guier's macht zu den schlimmten Verhandlungen f6hig. Wenn aber der Staatsanwalt gef6hrt hat, Guier feiner hat, Dr. Genzsch das Vertheiliger des Bankrotts in raffinierter Weise aufgef6hrt, so l6ge ich, das auch nicht ein Schatten des Verdachts vorhanden ist. So handelt feine Mann der sch6nden Gewinnsucht. Der Staatsanwalt logte, gerade der Angeklagte Genzsch h6tte 6berfl6ssig m6ssen. Nun, meine Herren, wir w6ssen doch, die Anzeigen alle, die gegenw6rtig f6hrt sind, sind nicht ungew6hrt. Erhaben hat Herr Staatsanwalt Dr. Kung durchaus nicht diesen Herren niedrige Worte vorgelesen. Und gerade der unbedeutendste, Dr. Genzsch, sollte unbedeutend? Das reicht ihm auch nicht, das gerade dieser Unbedeutendste Gewinnsucht zeigen sollte, w6hrend sie bei den Anzeigen nicht gefunden wird. Nun feiert es noch, er sollte Guier ein Gegenw6rtig bilden. Dabei w6rde doch Genzsch am wenigsten ins Gewicht gef6hrt, denn gerade weil

er sein Kaufmann ist, h6tte man auf ihn am wenigsten gegeben. Weisner Herren! Die ma6re Sachlage ist die, da6 sich alle Herren in einer Interessengemeinschaft befinden. Als die Situation f6rtlich anfang zu werden, da konnte feiner mehr z6rnf. Der Staatsanwalt hat gelang, das Vertrauen der Leipziger Bank beruhte auf Dr. Genzsch; man sagte, durch den Zutritt feine man gef6hrt. Das ist aber unrichtig. Dr. Genzsch war damals, als er eintrat, gut wie unbekannt. Das Vertrauen der Leipziger Bank beruhte auf den Auflichtsachst6smittgliedern, deren Namen das h6chste Ansehen genossen, und das ist die Ursache des Staatsanwalts eine Irrtum, und ich war geradezu 6berzeugt, als Herr Dr. Weber in seinem Mitarbeiter sagte: Dr. Genzsch hat keine anderen Freunde am hiesigen Hofe als die, die er selbst hat. Ich habe den mich gl6cklich Angestellten mehr in meinem Innern gef6hrt, als die Worte. Wie stand es aber in Wirklichkeit mit der Ansicht feiner Freunde? Als ich die Verh6rungen 6bernahm, da fand ich tats6chlich an mich herangetreten und haben mich gebeten um Hilfe und Freiheit zu beschaffen. Wenn Direktoren und Auflichtsachst6 die M6glichkeit eines logischen Kaufmannes au6er acht lassen, so kann gegen sie auf Ertrag gef6hrt werden. Es ist nun, wie sie gef6hrt haben, eine Klage wegen 80 M. 111.000 in Höhe von 100,000 M., um die Auflichtsachst6 m6chten den 6bergr6ndeten Zehntel ihres Verm6gens zur Verf6gung der Gl6ubiger geben. Genzsch: die ganze Spekulation mit der Treiberechtung war eine unw6rtige, aber diese Spekulation ist nicht strafbar, sie hat mit der Klage des betr6glichen Bankrotts gar nichts zu tun. Man ist gef6hrt worden, das gro6e Ungl6ck verlange keine S6hne, da, gewiss, aber doch immer dem Geiste entsprechend. Als dem Ungl6ck, das durch die leichtfertige Spekulation der Auflichtsachst6 herbeigef6hrt ist, werden diese selbst zu tragen haben bis an ihr Ende. Aber Sie, meine Herren, haben nicht Recht zu sprechen im Namen der Volksstimme, sondern auf Ehre und Gewissen, dem Geiste entsprechend.

Wiederholungs-Titel: der altbewährten, vielfach preisgekr6nnten MAGGI-WÜRZE. genügen, um schmacke Suppen und Speisen im Geschmack augenfällig 6berwiegend gut und kr6ftig zu machen.

Bekanntmachung. Diejenigen Kammandanten der Meierei, Landwirth und Ertrag-Meierei, welche mit der F6hrung von Motorenwagen (Explosions-Selbstf6hrenden und Selbstf6hrenden mit Dampftrieb) vertraut sind, haben sich sofort beim Haupt-Verkehrsamt des Bezirks-Kommunes - Zimmer 18 - vorz6hrt oder schriftlich zu melden. Auch k6nnen sich mit der Abnahme f6hrtlicher F6hrer-Vertraute Leute, welche in feinem Meierei-Verkehr f6hrtlich sind, melden. Amtl. Bezirks-Kommunes Halle a. S.

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren 6ber das Verm6gen des Kaufmanns Arthur M6nchmannen allgemein 6bergeben der eingetragenen Frau F. De muth - in Halle a. S. - Nummern 47, wird nach rechtskr6ftig festgesetzter Zahlungsansatz f6hrtlich abgehandelt. Halle a. S., den 13. Juni 1902. Amtliches Amtsgericht, Abth. 7.

Verb6nnung. der Arbeiten und Leistungen zur Erbauung eines 9 h6ndigen Kolonialwaren- und Landhof-Saale a. S. unter Bauverwaltung der Stadt des Meierei-Kommunes f6hrtlich bekannt gegeben. Bewerbungen. Bewerberinnen k6nnen sich bei der Verordnungsstelle gegen Vorkauf und bez6hrtliche Einzahlung von 2 M. 80 Pfennigen mit in Briefen abgeben. Verordnungsstelle mit 6berwachender Aufsicht in Meierei-Kommunes Halle a. S., den 13. Juni 1902. Amtl. Eisenbahnbetriebsinspektion 2.

Obstverpachtung. Die diesj6hrige Obsternte des Ritterguts Wendorf soll am Mittwoch, den 27. M. 1902, Vormittags 11 Uhr 6ffentlich meistbietend unter der Leitung des am hiesigen Rittergut Wendorf b. Gr6ber, Meierei-Kommunes Halle a. S.,

In Ober-Loishwitz bei Dresden sind 8 h6ndige Villenbaustellen in beliebiger Gr66e, in bester Lage, mit gr66erem Fernsicht auf das Elbthal und das gegen6berliegende Erzgebirge, mit allem Baubestand und vorz6glichem Wasserleitung, an sch6nen neuen Stra6en gelegen, zum Preise von 10-12 Tausend Mark pro Quadratmeter zu verkaufen. Mehrere Kaufk6ufe ertheilt Architekt Reuter, Dresden-A., Struelsetra6e 29.

Maschinenfabrik-Grundst6ck in Halle S., ca. 8000 qm. mit einer einrichteten Werksch6ften, f6r jeden Fabrikationszweck geeignet, mit und ohne innerer mechanischer Einrichtung, sowie mit einer hochherst6hrtlichen W6rme- u. besser Lage, unter feiner 6ffentlich Verordnungsstelle sofort zu verkaufen. Fabrik und Villa wird ebenselbst getrennt verkauft. Interessenten wollen sich gef. schriftlich unter U. 1. 5432 an Rudolf Mosse, Halle a. S., wenden.

Maschinenfabrik-Grundst6ck in Halle S., ca. 8000 qm. mit einer einrichteten Werksch6ften, f6r jeden Fabrikationszweck geeignet, mit und ohne innerer mechanischer Einrichtung, sowie mit einer hochherst6hrtlichen W6rme- u. besser Lage, unter feiner 6ffentlich Verordnungsstelle sofort zu verkaufen. Fabrik und Villa wird ebenselbst getrennt verkauft. Interessenten wollen sich gef. schriftlich unter U. 1. 5432 an Rudolf Mosse, Halle a. S., wenden.

Turner's Crimson Rambler (Carmoisinrother Herumstreicher) in Blüthe!

Die Befichtigung meines Gartens wird jeden befriedigen.

Möllers' Rosengarten,

Station der Kleinbahn Halle - Merseburg.

Fahrtpreis vom Liebedplatz bis Rosengarten 10 Bfg.

Angenehmer Aufenthalt, Garten einzig in seiner Art.

Speise-Chocolade

AMATO

Unübertroffen.

Grüne Packung 50 Pfg.
Braune Packung 40 Pfg.
Rote Packung 30 Pfg.

Fabrik: Robert Berger, Pössneck i. Th.

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publikum schon längst bekannten echten Trauben-Essig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, der daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

Allstedt: Herr Paul Kleiner.
Ammendorf: Herr Gust. Schurig.
Artern: Herren: F. C. Brückner,
C. W. Baschl Wwe.,
C. A. Engelhardt,
C. W. Glahn,
G. A. Rausch,
G. Schmidt,
Otto Schmidt,
Ernst Schroder,
Fr. Siegmann.

Aschersleben: Herr Max Gornemann
C. L. Staebel.

Battendorf: Herr E. Grosse.

Bernburg: Herren: Theodor Fichler,
Fr. Zoder.

Bibra: Herr Gustav Schöneburg.

Bitterfeld: Herren: Max Bestvater,
Eduard Busch,
Hermann Gauss,
Cornelius Meyer,
G. E. Fotsch,
Gust. Romanus.

Brehna: Herren: Albert Schneider,
Otto Siebig.

Cöthen: Herren: Alfred Pauling.

Dellitzsch: Herren: Ernst Grotsch,
C. Kühhorn,
Reinhold Müller,
C. Munser,
Albin Reichel,
Th. Spiegel,
Gust. Woide,
F. Wolfermann.

Donndorf: Herren: Fr. Lieber,
J. Meier,
F. Schroeder,
W. Starke.

Halbes: Herr G. Rausch Wwe. & Sohn.

Jützenburg: Herr J. Jähnen.

Einleben: Herr C. F. Wunderlich.

Einleben: Herren: Hch. Friedrich,
Chr. Unrod.

Eckartsberga: Herren: Frz. Buttner,
B. Liebers Nchl.
E. Hüthig.

Frömmstedt: Herr A. Bertram.

Gerbstädt: Herr R. Sander.

Gräfenhainchen: Herren G. Glauch,
A. Reichard,
Ernst Wagner.

Gröbzig: Herren: U. Fritzsche,
Adolf Gierach,
Albert Puchel.

Güsten: Herr Theod. Friesleben.

Halle a.S.: Herren: Aug. Apelt,
Bernh. Barth,
F. Baumgärtel,
F. Beerholdt,
A. Blau,
Otto Borscheim,
H. Castedello,
Wilh. Franke,
Georg Gerig, Pa.
M. Köhler,
F. W. Glaeser,
Carl Güstel,
H. W. Haacke,
Herm. Hartz,
Ferdinand Hütle,
Jul. Hoffmann,
Moritz Hund,
C. F. Jentsch,
Gebr. Luckau,
Gebr. Mulerit,
Otto Noack,
Ernst Ochse,
Otto Pallas,
A. Reichardt jun.
Wilh. Rössler,
W. E. Schaaf,
Max Schultze,
Sprengel & Rink,
Th. Stade,
Franz Stein,
Otto Thiene,
Max Thümmeler,
Robert Weise,
H. Chr. Werther
& Co.
Gebrüder Zorn.

Halle a.S.: Herren: Fr. Mühl,
Luise Hellmuth.

Hohenmösen: Herr Otto Jacob.

Keuschberg: Herr Wilhelm Hilde.

Kösen: Herren: Wilh. Apitzsch,
Ottomar Becker,
Fritz Heckenberg,
F. A. Koch,
Carl Schleicher.

Laucha: Herren: Karl Busch,
F. Damm jr.,
C. H. Feistkorn,
Paul Fugner,
R. Gneist,
I. Ch. Haller Wwe.,
Robert Kannis,
G. A. Oertel,
Otto Radestock,
Martha Weidner.

Landsberg: Herren: F. Bühlig,
B. Göhrcke,
Albert Koch,
Carl Zeising.

Loitzsch: J. J. Voltz's.

Lützen: Herren: C. L. Lorenz Nchl.,
William Sack.

Markranstädt: Herren: H. C. Borst,
Gustav Hoyer,
J. C. Jahmert,
A. Rothbardt.

Merseburg: Herren: R. Bergmann,
R. Beutel,
B. Fritsch,
Carl Herfurth,
Carl Kündt,
Leop. Meißner,
Paul Nather,
F. E. Pancke,
W. Schumann,
Otto Wirth,
E. Wolf.

Nockwitz-Gleiten: Herr E. Müller.

Naumburg a.S.: Herren:
Carl Binderangel,
C. Fickweiler,
Robert Hangen,
Otto Käser,
Aug. Reinhardt Nachf.,
H. Tuschner.

Nebra: Herren: Franz Berthold,
Rch. Berthold,
Carl Diener,
F. Eigendorf,
Waldemar Kabisch,
R. Kuster,
H. Meitz,
A. Oelschig.

Neuhaldensleben: Herren:
Reinh. Herrling,
D. Roder,
H. Roser,
F. Schneidewind,
C. Schrader,
Oer. Toepelman,
Fritz Vondran,
Ferd. Weiss.

Quersfurt: Herren: H. Roser,
F. Schneidewind,
C. Schrader,
Oer. Toepelman,
Fritz Vondran,
Ferd. Weiss.

Rottitzsch: Herr Bölling.

Rosslieben: Herren: H. Dicksken,
H. Hilpert,
Ingo Jünge,
Alfred Kresse,
Reinh. Meitz,
Aug. Rühke,
Herm. Troge,
Hugo Ulrich.

Schafstedt: Herr Otto Künass.

Schladebach: Herr Gustav Koth.

Schkeuditz: Herr F. E. Hüthig.

Schköten: Herr A. Gottschalg.

Stössen: Herr Louis Poser.

Tegewitz: C. Schausch.

Torgau: Herr Georg Fauth.

Trotha: Herr C. F. Schubert.

Wettin: Herren: Wilh. Grobe,
Feodor Stoye.

Wiehe: Herren: Ad. Gerlach,
Ernst Günther,
Paul Gutsmuts,
G. Miehe,
Rob. Schirmer Nachf.,
Albert Voigt.

Weissenfels: Herren:
Viktor Ehrlich,
Paul Kühno,
J. F. Patzdorf.

Wetteldorf: Herr Fdr. Scharf Wwe.

Zeit: Herr F. E. Hartschlag.

Zörbig: Herr C. F. Straube.

Trauben - Essig - Fabrik E. Fiedler Nachf.

(begründet 1841)

Inhaber: W. Schadewell, Freyburg a. U.



Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittels Kohlen- oder Abdamf- Niederdruck - Dampfheizungen mit doppelt wirkendem Regulator und Brückens- regulierung der einzelnen Heizen, Heisswasserheizungen, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme für Wohn-, öffentliche Gebäude und Fabriken; desgl. Trocken- anlagen für getrocknete Zwecke. Tauchüber-, Warmwasserheizungen etc., sowie Ausführung von Reparaturen.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S. Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

Als besonders preiswerth

empfehlen nachstehende Original Niersteiner Crescenzen, welche sehr bouquetreich, angenehm und flaschenreif sind:

1899 er Niersteiner Paterweg, Fl. 1.25.

1899 er Niersteiner Rehbach, Fl. 2.—

Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Prompter Versand.

Pottel & Broskowski,

Weingrosshandlung.



Die Prinzessin Victoria Luise" werden fortgesetzt: 25. September Fahrt nach Portugal, Spanien, Alicant, Italien. 17 Tage. 16. October Veranzugungshrt im Mittelmeer. 14 Tage. 2. November Veranzugungshrt im Mittelmeer. 14 Tage. 20. November Stützpunkt: Ostasienfahrt. Im Januar Westindienfahrt. 28. März Fahrt nach dem Orient, der Krim und dem Kaukasus. 40 Tage.

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“ nach der wunderbaren Alpenwelt Norwegens. Angechante Gegendst zu Besuch aus Haranger- und Str-Floden, von Oslo, Molde, Nas, Drontheim, Marak, Milsøy, Os, Lora, Olden, Rulhimen, Gadvangen, Steilheim, Vassvangen und Bergen.

Abfahrt von Hamburg am 3. August, Wieder- einreisen desselbst am 17. August 1902. Reise- dauer 14 Tage.

Fahrtpreis von M. 525 an.

Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

Vorsteher in. Halle a. S.: Georg Schulze, Bernburger Str. 52.

Nordlandfahrt

Salzungen (Thüringen),

Soalbad u. Inhalatorium.

Aurzeit: 1. Mai bis Ende September.

Probefahrt und Anstufte kostenfrei durch die Gadbirection.

Gesundes Klima, herrliche Umgebung. Etwa 6000 Kurgäste und Fremde.

600 M. ü. d. M. im Oberharz.

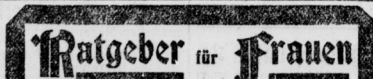
Klimatischer Luft-Kurort für Erholungsbedürftige jeder Art.

Fernsprecher 6. Auskunft, Prospekte. Nachweis von gesunden Wohnungen d. die Kurverwaltung.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands.

Neue Veranlagung. - Besondere Einrichtungen. Gut geleitetes Kur- anst. - Benutzt ein mächtiges Vorkommen - Sulfidwassererz mit schwefelreichen Säulen von Natriumsulfat, Natrium- und Natriumchlorid, Natriumcarbonat. Bei Rheuma- u. Gelenkerkrankungen, Nerven- u. Ver- rümmungen besonders orthopädische Behandlung. Versand von Schwefel- wasser-Beckentafel durch die Direction.



Ratgeber für Frauen

Sieben te. Aufl. erschienen. (Illustrirt)

Hochwichtige Erfindungen, patentirt u. preisgekrönt, sicher und unschädlich. & ärztlich begutachtet.

Neue Erfindung C. R. Pat. Unerschütterlich einfach und von grosser Zukunft

Unentbehrlich für jede Frau.

1. Director Bezug geg. 1,40 M. durch die Erfinderin, Fr. Hebbau

Wwe. E. Schmidt, Berlin S.W. Ritterstrasse 49.

Veranschaul. hygien. Artikel. Katalog, Gratis etc. 20 Pf.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert

Gastspiel des räumlich bekannten **Leonhardy Haskel-Ensembles.**

Grüßliche Burlesken-Gesellschaft. - 4 Damen, 6 Herren. - Wechselnde Programme. Heute und folgende Tage **Der Kumpenball.** - Große Burleske mit Gesang in 2 Abtheilungen. Unvergleichlich an Komik. Hierauf: **Der Sichel des Dumort.** - Das Modell. - Burleske mit Gesang u. Tanz in 1 Akt. Vereint über 1600 Aufführungen! Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag den 20. d. Mts. von 11½ bis 1½ Uhr **Großer Frühshoppen mit Frei-Concert.** Abends 8 Uhr **Große Vorstellung** des Leonhardy Haskel-Ensembles.

Sommerfrische Tambach (Thür Wald) Hotel zum Lamm empfangt seine freundlichen, ruhigen, angenehmen Zimmer mit schöner Begrüßung noch dem Abend. Benutzt pro Tag 3.50 Mt. Weiterverehrte gute Küche. Diner von 1 Mt. an ohne Weinzuung. Bis-Abend, sowie ein Glas Wein für im Doute. Auskunft für Fremden sehr bereit. Besitzer: Herrm. Leuther.

Höhenkurort Altenau i. S. Hammelsberg's Hotel u. Villa. Fernspr. 3. Tel.: Hammelsberg.

Sanatorium Dr. Preiss, seit 16 Jahr. Arzt. Dirigent in Bad Elgersburg i. Thür., für alle Art nervöser Leiden.

Hotel und Pension Waldheim bei Glindebach im Harz. Telefon-Nr.: Elbingerode Nr. 15. Witten im Harze - 520 m hoch gelegen - vorzügliche, preiswerthe Sommerfrische u. Erholungsstation. In der Ber- u. Sandation erucht W. Preiss-antid u. frei durch den Sel. E. Niewerth.